Familientherapie-Kurs I 1993

Das gesunde Cut-off

U. Davatz

I. Abgrenzung bzw. gesunder Cut-off seitens der Kinder zu den Eltern

- Das Konzept des Cut-offs baut auf der gesunden Ablösung, Abgrenzung im Adoleszentenalter auf.
- Die Ablösung bzw. Abgrenzung der Kinder von der Eltern beginnt mit der Pubertät, d.h. mit der Bewusstwerdung über das eigene Ich als Person im Gegensatz zu demjenige des Gegenüber, insbesondere der Eltern.
- Die Zimmertüre wird geschlossen als Abgrenzung gegen die Eltern.
- Man beginnt, Geheimnisse zu entwickeln gegenüber den Eltern, erzählt nicht mehr alles, etc.
- Man folgt dem Rat der Eltern nicht mehr in jedem Falle.
- Man verwirft die Wertvorstellungen der Eltern oder kämpft doch zumindest mit ihnen.
- Man bekämpft die Eltern ganz allgemein und stürzt sie vom Sockel der Idolfiguren.

II. Abgrenzung bzw. gesunder Cut-off seitens der Eltern zu den Kinder

- Die Mutter bietet nicht mehr jegliche Dienstleistung an, sondern getraut sich, diese auch zu verweigern und die Kinder zu frustrieren (Cut-off von Dienstleistungen).
- Sie erfüllt nicht mehr alle Bedürfnisse und lässt das Kind seine eigenen Bedürfnisse selbst erfüllen (Cut-off von Bedürfnisbefriedigung).
- Der Vater nimmt in der Auseinandersetzung mit den Kinder keine Schonhaltung mehr ein (vgl. Beisshemmung gegenüber jungen Tieren), sondern beginnt als erwachsener Partner mit ihnen zu kämpfen (Cut-off von Schonhaltung).
- Der Vater erwartet vermehrt erwachsenes Verhalten und Leistungen vom Kinde.

https://adhs.expert

- Cut-off vom unbeschränkten Zugang zum Geldbeutel der Eltern, d.h. getrennte Finanzen mit eigenem Taschengeld der Kinder.

III. Wann treten pathologische Cut-offs auf zwischen Eltern und Kindern

- Immer dann, wenn eine allzu enge fusionäre Eltern-Kind-Beziehung besteht, ist ein Cut-off überlebensnotwendig.
- Z.B. wenn Eltern zu enge Bindung an die Kinder haben, weil diese eine elterliche, beschützende Funktion übernommen haben (Parentifizierung der Kinder). Kinder müssen sich gewaltsam lostrennen, um zu überleben.
- Wenn Eltern zu viel und zu lange Dienstleistungen anbieten, so dass Kinder Eigenverantwotung nicht übernehmen können. Kinder müssen sich gewaltsam lostrennen, um lernen zu können, Eigenverantwortung zu übernehmen.
- Wenn die Begabungen der Kinder ganz anders sind als die Interessen oder Wertvorstellungen der Eltern.

Ein gesunder Cut-off ist also notwendig für das Überleben der Kinder, wenn die Eltern krank oder dysfunktional sind oder wenn das Kind einen ganz anderen Beruf oder Weg einschlagen möchte bzw. muss (künstlerisches Cut-off).
Die Eltern müssen ein Cut-off von ihrem Kinde machen, wenn ihr Kind sich für ihre Bedürfnisse total krankhaft oder daneben benimmt und sie dieses Benehmen überhaupt nicht mit ihren Wertvorstellungen vereinbaren können .

In all diesen oben genannten Momenten ist ein Cut-off überlebensnotwendig, da die Intensität des Konfliktes sonst zu gefährlichen Situationen führen könnte inkl. Mord und Totschlag.

Da/kv/mp

https://adhs.expert